



70 beeindruckende Chorsängerinnen und -sänger führten Mozarts Requiem, begleitet vom Kammerorchester Accopagnato, sowie unter Leitung von Detlef Renneberg in St. Blasius auf.

FOTOS: HARALD SCHMIDT

## Den Puls des Lebens spüren

Mozart-Requiem in der Mündener St. Blasius-Kirche

VON HARALD SCHMIDT

**Hann. Münden** – Ein großartiges Erlebnis war die Aufführung des Mozart Requiems in der mit über 300 Zuhörern voll besetzten St. Blasius-Kirche zum Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag.

Zu verdanken war es den hervorragenden Solisten, den etwa 70 beeindruckenden Chorsängerinnen und -sänger sowie einem perfekt agierenden Orchester. Diese Leistung und der Erfolg war dem Dirigenten, Kirchenmusikdirektor Detlef Renneberg zu verdanken. Er bezeichnete das Werk in seiner Einführungsansprache als „Suche nach dem Puls des Lebens“.

Umrahmt wurde Mozarts letztes Werk von zwei modernen Kompositionen. Arvo Pärts „Summa“ und Axel Groffmanns „In Not“ passten hervorragend zum über 200 Jahre älteren Mozart Requiem.

Bei der Uraufführung seines Werkes war der Komponist Groffmann, der im Chormitsang, anwesend. Zum Abschluss des über einstündigen Konzertes gab es lange anhaltenden Applaus für den Dirigenten, Chor und Solisten.

Wolfgang Amadeus Mozart wandte sich in seinen letzten Lebensjahren bis 1791 der Kirchenmusik zu. Er komponierte im Auftrag des Grafen



**Martina Nawrath**  
Sopranistin

Franz von Walsegg eine Totenmesse. Deren Entstehung trug zur Legendenbildung bei, da Mozart das Requiem in D-Moll (KV 626) nicht vollenden konnte.

Er verstarb im Dezember und hinterließ das Werk unvollendet. Erst zwei seiner Schüler konnten es im Auftrag Mozarts Witwe Constan-

ze zu einem Ganzen vervollkommen. Der in der Größe und gesanglich beeindruckende, vierstimmige Chor, bestehend aus den Mitgliedern des Projektchors St. Blasius und dem ökumenischen Singkreis Maria – Frieden/St. Martin Göttingen, wechselten sich in den Gesangspassagen mit den vier Vokalsolisten ab.

Hervorragend klangen die eingesprungene lyrische Koloratursopranistin Martina Nawrath, im Alt Mika Bergmann, im Tenor Jens Zumbült und im Bass Oliver Breul. Das 25-köpfige Kammerorchester Accopagnato Kassel unterstrich den Gesang. Bestehend aus Bassethörnern,

Fagotten, Trompeten, Posaunen, Pauke, Streichorchester und Tasteninstrument erzeugte es im Klang eine starke Abdunklung und Transparenz sowie eine düster-ernste Grundstimmung.

Der lateinisch gesungene Gesangstext des Requiems schildert die menschliche Angst vor der Ungewissheit angesichts des Todes. Detlef Renneberg schreibt dazu, dass „wir das Angebot haben, durch die durchlebte Angst hindurch Gottes Nähe wieder neu und noch deutlicher spüren dürfen“. Es sei uns freigestellt welchen Weg wir wählen würden, aber alle blieben wir getragen vom ewigen Puls des Lebens.

## „Peterchens Mondfahrt“ auf Rollschuhen

**Göttingen** – Der Maikäfer Herr Sumsemann fliegt mit den Menschenkindern Anneliese und Peter zum Mond. Vom Erdtrabanten will er sein sechstes Bein zurückholen. Das ist die Geschichte von „Peterchens Mondfahrt“, eines nicht nur die Kinder faszinierenden Märchens. In Göttingen ist dieses Ereignis am Wochenende zu erleben – der 1. Rollkunstlauf Club Göttingen sorgt dafür.

In der Sparkassen-Arena, werden am Samstag, 25. und Sonntag, 26. November, die Rollkünstlerinnen das Märchen von Gerdt von Basewitz aufs Parkett bringen. Neben den vielen Helferinnen und Helfern, die den Auftritt und die Veranstaltung ermöglichen, stehen mehr als 100 jüngere und ältere Darstellerinnen und Darsteller auf dem Parkett – allesamt auf Rollschuhen.

Die Vorstellungen finden am Samstag, 25. November, und Sonntag, 26. November, jeweils ab 15.30 Uhr in der S-Arena in Göttingen am Schützenplatz statt. tko

**Service:** Tickets gibt es online unter reservix.de sowie in allen Reservix-Vorverkaufsstellen in der Region. Die Karten kosten ab 17,50 Euro.



Der 1. Rollkunstlauf-Club Göttingen „Peterchens Mondfahrt“. ARCHIVFOTO: MICHAEL CASPAR

## Sitzgruppe lädt zum Verweilen ein

Vereine in Nienhagen arbeiten mit Hobby-Holzhandwerker zusammen

**Nienhagen** – Vor dem Dorfmuseum im Gollong Haus in Nienhagen wurde eine Sitzgruppe mit drei Bänken und einem Tisch errichtet. Das berichtet Erich Haldorn, der eng mit dem Gollong Haus verbunden ist.

„Eine ältere Bank vervollständigt diesen schönen Ruheplatz“, so Haldorn. Er besteht nun aus vier Bänken und aus einem Tisch.

Die Sitzgruppe werde oft von Wanderern als Aufenthaltsplatz zur Einnahme vom Frühstück oder Zwischenmahlzeiten angenommen.

Auch wurde am Wanderweg nach Uschlag im Ingelheimtal sowie am Wanderweg nach Sichelstein eine Ruhebank aufgestellt. Jens



Drei neue Bänke und eine ältere mit einem neuen Tisch bilden in Nienhagen eine Sitzgruppe am Gollong Haus.

FOTO: ERICH HALDORN/WNH

Kolk vom Kultur- und Heimatverein Nienhagen hatte die Bänke mit biologischem Holzschutzmittel gestrichen und mit Marc Landefeld und Hendrik Ewig aufgestellt.

Die Kosten für die Bänke und die Sitzgruppe betragen 1500 Euro. Der Betrag wurde vom Kultur- und Heimatverein, dem Sportverein, dem Posaunenchor und Erich Haldorn über die Stiftung Gollong gespendet.

Ein Hobby-Holzhandwerker hat die Bänke und den Tisch für die Sitzgruppe gefertigt.

Auch im nächsten Jahr 2024 will man ältere Bänke durch neue in der Feldmark ersetzen, heißt es von Haldorn weiter. jed

## Seminar über Gewürze im Gewächshaus

**Witzenhausen** – „Von Anis bis Zimt“ lautet der Titel des Mitmachseminars für Familien von 14 bis 16.30 Uhr am Sonntag, 3. Dezember, im Tropengewächshaus. Großeltern, Eltern und Kinder ab 12 Jahren erleben die Plätzchen und Kekse aus der Vorweihnachtszeit einmal anders, verspricht der Veranstalter. Die Teilnehmer werden Gewürze von Anis bis Zimt erasteten und erraten, schnuppern die charakteristischen Bestandteile der Weihnachtsplätzchen.

Daneben werden sie Anekdoten und Geschichten hören und erleben parallel die Gewürzpflanzen in einer Führung in tropischem Klima. Es werde um Pfeffersäcke, Eroberungen, Lebkuchen als Fastenspeise gehen – und darum, was das noch heute mit uns zu tun hat. Im Anschluss gibt es zur Stärkung alkoholfreien Glühpunsch und die Besucher haben die Möglichkeit am Stand des Weltladens Witzenhausen fair gehandelte, biologisch angebaute Gewürze und Schokolade erstehen.

Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 30. November, unter Tel. 0 55 42/7 28 12 erbeten. elv

**Service:** Eintritt für Erwachsene beträgt acht Euro, Kinder zahlen fünf Euro.

## Kindersachenflohmarkt und Frühstück

Das Familienzentrum in Hann. Münden lädt zu mehreren Veranstaltungen am Wochenende ein

**Hann. Münden** – Das Familienzentrum an der Kurhessenstraße 4 in Hann. Münden lädt für Samstag, 25. November, zu einem Tag der offenen Tür mit einem Kindersachen- und Spielzeugflohmarkt ein, teilt Koordinatorin Tina Krause mit.

„Von 11 bis 16 Uhr haben interessierte Familien die Gelegenheit die Räume und Mit-

arbeitenden kennenzulernen und gut erhaltene Spielsachen und Kleidungsstücke für die Kleinsten zu ergattern. Neben Kaffee, Tee, selbst gebackenen Kuchen und Waffeln werden weihnachtliche Liköre und selbst gebackene Plätzchen verkauft. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Träger Mütterzentrum zugute, der

schon seit mehr als 30 Jahren eine wichtige Institution für die Familien der Stadt Hann. Münden ist“, heißt es in der Mitteilung. Am Sonntag, 26. November, bietet das Familienzentrum ein kostenfreies Frühstück für Alleinerziehende an. In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle Göttingen und der Gleichstellungsbeauftragten Melissa Castillo,

findet von 10 bis 12 Uhr das erste Treffen statt. Gemeinsam kann überlegt werden, wie sich Alleinerziehende gegenseitig stärken und unterstützen können, welche Unterstützungsangebote in der näheren Umgebung sind und welche gemeinsamen Unternehmungen und Treffen stattfinden können. Bei entspannter Atmosphäre, einem

leckeren Frühstück und einem Bewegungsangebot für Kinder dürfen sich Interessierte willkommen heißen.

Eine Anmeldung ist noch bis Freitag möglich. sta

**Anmeldung:** Mobil: 01 57/ 35 296 459, E-Mail: info@familienzentrum-hannmuenden.de; weitere Angebote des Familienzentrums: familienzentrum-hannmuenden.de